



Pressemitteilung

Rotary Club Kassel ermöglicht Kooperation von Spohr Museum und Mensch zuerst

„Was für Rollstuhlfahrer die Treppen sind, ist für Menschen mit Lernschwierigkeiten die schwere Sprache“, erklärt Stefan Göthling, der Geschäftsführer von Mensch zuerst. Dieser Verein zur Förderung der Selbstvertretung von Menschen mit Lernschwierigkeiten übersetzt Texte in Leichte Sprache. Dafür erhielt der Verein 2009 den Kulturpreis Deutsche Sprache. Somit ist Mensch zuerst ein idealer Partner, um das Spohr Museum möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. In Zukunft werden Audioguides in Leichter Sprache Besuchern mit Lernschwierigkeiten den Museumsbesuch erleichtern. Außerdem sollen Menschen mit Lernschwierigkeiten ausgebildet werden, im Spohr Museum Führungen in Leichter Sprache durchzuführen. Weil das Spohr Museum als erstes Museum seine Dauerausstellung vollständig in Leichter Sprache erschließt, hat das Projekt Modellcharakter. Deshalb unterstützt der Rotary Club Kassel diese Kooperation zwischen dem Spohr Museum und Mensch zuerst. Bei der Übergabe der Spende von 6000 € begründete der Präsident des Rotary Club Dr. Friedrich Freiherr Waitz von Eschen das finanzielle Engagement seiner Mitglieder: „Wir fördern dieses Vorhaben, weil das Projekt Leichte Sprache Menschen mit Lernschwierigkeiten eine Barriere beim Zugang zu einem Museum überwinden hilft.“

Anhang:

Foto, v.l.: Stefan Göthling, Henrik Nolte, Josef Ströbl (Mensch zuerst), Dr. Karl Traugott Goldbach (Spohr Museum), Dr. Klaus Ostermann (Internationale Louis Spohr Gesellschaft), Dr. Friedrich Waitz von Eschen, Ernst Wittekindt, Dr. Jürgen Spalckhaver (Rotary Club Kassel)

Kontakt:

Dr. Karl Traugott Goldbach
Spohr Museum
Franz-Ulrich-Straße 6
Kulturnbahnhof Südflügel
34117 Kassel
0561 – 766 25 28
info@spohr-museum.de